


H. 327 114  
20.7.2014

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt – 10707 Berlin

Bürgerinitiative SilberhornPLUS  
c/o Frau Brigitte Nake-Mann  
Essener Str. 11  
10555 Berlin

Dienstgebäude: 

Württembergische Straße 6  
10707 Berlin  
Telefon: +49-30-90139-4000  
Telefax: +49-30-90139-4001

Datum 30. Juli 2014

**Jugendverkehrsschulen in Moabit, Bremer Straße 10 –  
Erhalten und verbessern! Keine Schließung für Wohnungsneubau**  
Ihr Schreiben vom 07. Juli 2014

Sehr geehrte Frau Nake-Mann,  
sehr geehrter Herr Neuhaus,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 07. Juli 2014. Es zeigt die zahlreichen, abzuwägenden Belange auf, die im Umgang mit landeseigenen Grundstücken allgemein, und mit sozialer Infrastruktur und öffentlichem Grün im Besonderen zu berücksichtigen sind.

Im Rahmen dieser Abwägung hat der Bezirk in seiner Zuständigkeit entschieden, den Jugendverkehrsunterricht am Standort Wedding zu konzentrieren und damit die Nutzung des Grundstücks in der Bremer Straße zum Jahresende aufzugeben. Die vom Stadtplanungsamt des Bezirks angestellten konzeptionellen Überlegungen für eine sozial orientierte, ökologische und wohnungspolitische Entwicklung des Grundstücks hat das Bezirksamt in seiner Sitzung am 01. Juli 2014 beschlossen. Damit unterstützt der Bezirk auch das Anliegen meines Hauses, den so dringend benötigten Bau von bezahlbaren Wohnungen für breite Schichten der Bevölkerung zu ermöglichen. Hier können wir nur erfolgreich sein, wenn wir insbesondere auf Baulandflächen zurückgreifen, die sich bereits im öffentlichen Eigentum befinden, und wir diese nach Möglichkeit an städtische Wohnungsbaugesellschaften übertragen.

Daher wird auch das Grundstück Bremer Straße an eine städtische Wohnungsbaugesellschaft übertragen werden. Diese wird in einem konkurrierenden Wettbewerbsverfahren ein Bebauungskonzept ermitteln, das sich auch mit dem vorhandenen Baumbestand und der Frage der öffentlichen Zugänglichkeit der Freiflächen auseinandersetzen wird. Der Erhalt der Jugendverkehrsschule an diesem Standort steht dabei aber nicht mehr zur Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Müller